

Allgemeine Geschäftsbedingungen
von
Mag. Ingeborg Rehak

1. Geltung, Vertragsabschluss

1.1 Frau Mag. Rehak (im Folgenden Auftragnehmerin) erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen ihr und dem Klienten, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

1.2 Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung. Abweichungen von diesen sowie sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Klienten sind nur wirksam, wenn sie von der Auftragnehmerin schriftlich bestätigt werden.

1.3 Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Vertragspartners werden selbst bei Kenntnis nur dann wirksam, wenn sie von der Auftragnehmerin ausdrücklich und schriftlich anerkannt sind.

1.4 Änderungen der AGB werden dem Klienten bekannt gegeben und gelten als vereinbart, wenn der Klient den geänderten AGB nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens wird der Kunde in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen. Widerspricht der Klient fristgemäß, ist die Auftragnehmerin berechtigt, den Vertrag zu jenem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden AGB in Kraft treten.

1.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.

1.6 Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform; das gilt auch für das Abweichen vom Schriftformerfordernis.

1.7 Die vereinbarten Dienstleistungen werden von der Auftragnehmerin erst ab der Buchung, Zustimmung zu AGBs und Zahlung durch den Klienten ausgeübt.

1.8 Der Klient hat keinen Rechtsanspruch auf das Erreichen seines angeführten Ziels.

2. Aufklärung und Haftungsausschluss

2.1 Die angebotenen Hilfestellungen beschäftigten sich ausschließlich mit der Aktivierung und Harmonisierung körpereigener Energiefelder (Lebensenergie) und stellen keine Heilbehandlung dar. Die Wirkungsweise und der Erfolg der energetischen Behandlung sind naturwissenschaftlich nicht belegt.

2.2 Alle Methoden die im Rahmen der Energetik angeboten werden, sind energetische Behandlungen/Hilfestellungen und keinerlei Ersatz für ärztliche Diagnose und Therapie, auch keinerlei Ersatz für psychotherapeutische Untersuchung oder Behandlung. Im Zweifelsfall muss sich der Klient mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung setzen.

2.3 Die Auftragnehmerin erklärt ausdrücklich gegenüber dem Klienten nicht zur Ausübung von medizinischen Tätigkeiten berechtigt zu sein. Es werden keine ärztlichen Berufsfelder abgedeckt, die gemäß gesetzlicher Vorgaben den ärztlichen Berufen, den psychotherapeutischen Berufen, den physiotherapeutischen Diensten, sowie Tätigkeiten, die den reglementierten Gewerben wie Lebens- und Sozialberatung, Ernährungsberatung, Massage, Kosmetik vorbehalten sind; es sei denn, es liegen für derartige Tätigkeiten gesonderte fachliche Qualifikation und entsprechende gesetzliche Befähigung und Berechtigung (Gewerbeberechtigung) vor.

2.4 Sämtliche gemachte Aussagen sind energetisch emotionale Zustandsbeschreibungen. Alle Beratungen, Hilfestellungen, Seminare und Workshops sind als Prävention, als Begleitung und Ergänzung klassisch medizinischer oder psychotherapeutischer

Behandlung und als Unterstützung für die ganzheitliche Regeneration zu verstehen. Bei Anzeichen von Beschwerden, muss der Klient kompetente ärztliche, psychologische oder psychotherapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.

2.5 Für eventuell auftretende Beschwerden übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung, auch nicht für jegliche Schäden, welche nicht in direkter Verbindung mit der angebotenen Dienstleistung stehen, wie nach der Behandlung eintretender Schwindel, Hautreizungen, Hautirritationen durch eventuell verwendete Öle oder Cremes sowie nach der energetischen Behandlung eintretenden Kopfschmerzen oder Übelkeit.

2.6 Der Klient erklärt aus freien Stücken die Hilfestellung in Anspruch zu nehmen und sämtliche Angaben im Zusammenhang mit der Erhebung des energetischen Zustandes von sich aus zu machen, einerseits um darüber in Kenntnis zu setzen, dass ärztliche Behandlungen parallel geführt werden oder eine Schwangerschaft vorliegt bzw. sonstige Beeinträchtigungen, die für die Erfassung des energetischen Zustandes von Wichtigkeit sind.

2.7 Der Klient verpflichtet sich gegenüber der Auftragnehmerin über eventuell bekannte Krankheiten oder Überempfindlichkeiten, vor Beginn der Dienstleistung, Auskunft zu geben.

3. Geheimhaltung und Datenschutz

3.1 Die Vertragspartner verpflichten sich zu gegenseitiger Loyalität.

3.2 Die Auftragnehmerin erklärt über jede Beratung bzw. Hilfestellung und die vom Klienten angegebenen Daten und sonstigen persönlichen, im Rahmen der Berufsausübung anvertrauten, Informationen Stillschweigen zu bewahren.

3.3 Der Klient trägt die volle Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben seiner persönlichen Daten und Kontaktdaten, sowie für die Bekanntgabe von Änderungen seiner Kontaktdaten.

3.4 Die Auftragnehmerin ist berechtigt ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Der Klient willigt ein, dass zum Zwecke der Geschäftsabwicklung in der Datenverarbeitungsanlage der Auftragnehmerin Name, Anschrift, Umsatz- und Rechnungsdaten sowie Zahlungs- und Buchhaltungs-daten gespeichert werden.

3.5 Datenübermittlungen sind nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und im Geldverkehr vorgesehen. Sämtliche personenbezogene Daten werden absolut vertraulich behandelt und soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften anderes vorsehen, nicht an sonstige Dritte weitergegeben

4. Termine / Storno

4.1 Einzelsitzung

4.1.1 Termine gelten nach schriftlicher Anmeldung als fix. Fixierte Termine, die vom Klienten nicht eingehalten werden können, können bis 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei verschoben werden, damit mit anderen Klienten entsprechende Dispositionen vorgenommen werden können.

4.1.2 Für Absagen danach bis am Vortag des fixen Termins werden 50 % des vereinbarten Honorars verrechnet.

Bei Absage am gleichen Tag oder Nicht-Wahrnehmung des Termins ohne vorherige Kontaktaufnahme, werden 100 % des Sitzungstarifes in Rechnung gestellt.

4.2 Workshops/Seminare

4.2.1 Eine rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung ist erst nach Einlangen der Workshop/Seminar-Kosten verbindlich.

4.2.2 Der Zahlungsbetrag ist bis spätestens 2 Tage vor Beginn des Seminars fällig. Die Reihung der Teilnehmer erfolgt nach Eingang der Anmeldung bzw. nach Eingang des Kursbetrages. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wir behalten uns vor, bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl terminliche Veränderungen vorzunehmen, bzw. die Seminare und Workshops abzusagen. Bezahlte Gebühren werden im Falle einer Absage

selbstverständlich rückerstattet.

4.2.3 Mit der mündlichen und/oder schriftlichen Anmeldung bzw. mit dem Leisten der Anzahlung erkennen die Teilnehmer die vorliegenden AGB an.

4.2.4 Bis 21 Tage vor Beginn des Seminars, ist der Rücktritt kostenlos, danach wird die Anzahlung als Bearbeitungsgebühr einbehalten. Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Anzahlung nur dann – dafür jedoch abzugsfrei – zurückerstattet, wenn von Seiten des Teilnehmers ein entsprechender Ersatzteilnehmer gestellt wird. Bei kurzfristiger Absage am Vortag muss das Seminar oder der Workshop zur Gänze bezahlt werden.

4.2.5. Stornierungen von Onlinekursen sind bis 19 Kalendertage ab Beginn des Kurses schriftlich möglich unter vollständiger Erstattung des Betrags.

5. Honorar / Zahlungsbedingung

5.1 Jede Beratung bzw. Hilfestellung ist, wenn nicht anders vereinbart, im Vorhinein, vor jeder Sitzung, in der Höhe des vereinbarten Honorars zu bezahlen.

5.2 Anfallende Barauslagen, Spesen, Reisekosten, etc. sind gegen Rechnungslegung der Auftragnehmerin vom Klienten zusätzlich zu ersetzen.

6. Nutzungs- und Urheberrechte

6.1 Sämtliche auf der Website befindlichen Texte, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt; eine Vervielfältigung oder Verwendung der Texte, Grafiken und Bilder in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ausschließlich mit ausdrücklicher Genehmigung der Auftragnehmerin zulässig.

6.2 Alle Rechte des Nachdrucks und der Vervielfältigung der individuellen Beratungs- und Trainingsunterlagen, behält sich die Auftragnehmerin vor. Die von uns bereitgestellten Unterlagen, dürfen, auch nicht auszugsweise, weder in elektronischer noch gedruckter Form, auch nicht zur Weitergabe an Freunde und Bekannte, Verwandte reproduziert, und auf elektronischem Weg verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

6. Anzuwendendes Recht

Der Vertrag und alle daraus abgeleiteten wechselseitigen Rechte und Pflichten sowie Ansprüche zwischen der Auftragnehmerin und dem Klienten unterliegen dem österreichischen materiellen Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

7. Erfüllungsort und Gerichtsstand

7.1 Erfüllungsort ist der Sitz der Auftragnehmerin. Bei Versand geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Auftragnehmerin die Ware dem von ihr gewählten Beförderungsunternehmen übergeben hat.

7.2 Als Gerichtsstand für alle sich zwischen der Auftragnehmerin und dem Klienten ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis wird das für den Sitz der Agentur örtliche und sachlich zuständige Gericht vereinbart. Ungeachtet dessen ist die Agentur berechtigt, den Klienten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

7.3 Soweit in diesem Vertrag auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

8. Elektronische Rechnungslegung

Die Auftragnehmerin ist berechtigt dem Klienten elektronische Daten wie z.B. Rechnungen, AGB, Newsletter etc. in elektronischer Form zu übermitteln, und der Klient erklärt sich mit dieser Art der Zusendung einverstanden.

Stand Januar 2021